

Programm-Flyer

In der politischen und gesellschaftlichen Debatte über die Notwendigkeit einer Transformation zu nachhaltigen Lebens- und Wirtschaftsformen stehen neben dem Klimawandel insbesondere die Endlichkeit natürlicher Ressourcen und der global fortschreitende Ressourcenverbrauch im Mittelpunkt. Zunehmend wird die Sinnhaftigkeit von kontinuierlichem materiellem Wachstum infrage gestellt und es werden Entwicklungsansätze jenseits einer reinen Wachstumsorientierung gesucht. Gemeinwohlorientierung, soziale Teilhabe und Umweltverträglichkeit sind die Leitziele einer Debatte, die die gegenwärtig vorherrschenden Wirtschaftsformen und deren negative Auswirkungen kritisch hinterfragen. Dazu gehört auch eine Neubewertung von Begriffen wie Entwicklung, Wohlstand und Wohlergehen.

Angesichts der Bedeutung dieser Debatte in Politik, Zivilgesellschaft und Teilen der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften haben auch die Raum- und Planungswissenschaften begonnen, sich dem Thema Postwachstum zu widmen. Trotz ihrer langjährigen Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeitsfragen und dem Umgang mit der „Ressource“ Fläche/Boden scheinen die gängigen Konzepte und Modelle der Raumforschung und Raumordnung eher dem traditionellen Wachstumsparadigma verhaftet. Weder die Beschäftigung mit dem demografischen Wandel und schrumpfenden Städten noch die Arbeiten zu den Folgen der jüngsten Finanz- und Wirtschaftskrise haben hier zu einem grundsätzlichen Perspektivenwechsel geführt, der konzeptionelle Anstöße für alternative, d. h. nicht an materiellen Wachstumsindikatoren orientierte Entwicklungsmodelle und ihre planerische Begleitung liefern könnte. Auch fehlt es bisher an einer kritischen Diskussion in den Raumwissenschaften zu den Konzepten der sogenannten „Green Economy“ und der „Sharing Economy“ sowie zu Vorstellungen von „Qualitativem Wachstum“ oder „Smart Growth“. Jüngste Arbeiten zur Boden- und Immobilienfrage lassen jedoch einen Trend zu grundlegenden Auseinandersetzungen erkennen.

Der ARL-Kongress 2019 möchte eine differenzierte interdisziplinäre Diskussion zu den räumlichen Implikationen und den Herausforderungen postwachstumsorientierter Konzepte ermöglichen und dem Thema in den Raumwissenschaften und der Planungspraxis zu mehr Gewicht verhelfen. Auch kann er Anstöße liefern für eine vorläufige Positionierung der ARL in diesem Feld.

PROGRAMM

Donnerstag, 27. Juni 2019

- 11:30 Registrierung und Begrüßungskaffee
- 12:00 Begrüßung
Sabine Baumgart (Präsidentin der ARL)
- 12:15 Video-Teaser
Im Spannungsfeld von Postwachstum und Planung
- 12:30 **Transformation und Postwachstum. Eine sozi-ökologische Einführung**
Antje Bruns (Universität Trier)
- 13:00 Postwachstumsökonomien: Perspektiven für eine nachhaltige
Raumentwicklung
Christian Schulz (Universität Luxemburg)
- 13:30 Pause

Video-Box im Foyer (während der gesamten Veranstaltung)

14:30 4 parallele Fachsitzungen

1. Postwachstumsökonomien: Herausforderungen für raumwissenschaftliche Konzepte

Moderation: Sabine Weck (ILS, Dortmund)

Hans-Joachim Bürkner (IRS, Erkner), Bastian Lange (Universität Leipzig):
Soziale Innovationen als Herausforderung für arbeitsbezogene Raumkonzepte

Jana Kühl (Christian-Albrechts-Universität zu Kiel): Von der Transformation zur
Normalität. Infrastrukturplanung als Beitrag zur Etablierung gelebter Suffizienz

Julia Siedle (Bergische Universität Wuppertal): Flächensuffizienz: Strategien für
weniger Neubau

2. Planung und Governance: Raumentwicklung in der Transformationsgesellschaft

Moderation: Samuel Mössner (Westfälische Wilhelms-Universität Münster)

Christian Lamker, Viola Schulze Dieckhoff (TU Dortmund): Rollenverständnisse
von Planenden in wachstumsunabhängiger Transformation

Markus Egermann, Franziska Ehnert, Anna Betsch, Christian Höcke (IÖR, Dresden): Potenziale und Grenzen von Transition-Town-Initiativen als Treiber und Partner einer transformativen, postwachstumsorientierten Stadtentwicklung

Markus Hesse (Universität Luxemburg): Räumliche Transformation: Prozess, Ziel, Leitbild?

3. Postwachstumsökonomien in der Praxis: Konzepte, Ansätze und Projekte

Moderation: Benedikt Schmid (Universität Luxemburg) und Anne Ritzinger (Bayerische Verwaltung für Ländliche Entwicklung, München)

Martina Artmann, Katharina Sartison (IÖR, Dresden): Edible cities – a systemic solution for urban transformation and degrowth?

Irmi Seidl, Pascal Tschumi (Universität Bern): Wege aus der Wachstumsabhängigkeit in Schweizer Berggebieten: Das Potenzial sozialer Innovationen

Jana Rückert-John, Birgit Peuker (ISInova, Berlin): Die Rolle innovativer zivilgesellschaftlicher Initiativen im sozial-ökologischen Transformationsprozess

4. Akteure und Entwicklungspfade der Transformation

Moderation: Martina Hülz (ARL, Hannover)

Simon Dudek, Hans-Martin Zademach: (Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt): Von der Landesplanung zum Wettbewerb der Kommunen: Eine Cultural Political Economy-Perspektive auf die jüngere Landesentwicklungspolitik in Bayern

Torsten Klafft (nonconform, Berlin): Chancen der Polyzentralität. Wie gestalten wir ein anderes Leben auf dem Land?

Markus Leibenath, Pia Thiele (IÖR, Dresden): Nachhaltige Zerrissenheit? Berufliche Identitäten von Regionalplaner*innen vor dem Hintergrund von Postwachstums- und Transformations-Imperativen

Ab 18:15 **Abendempfang**

Freitag, 28. Juni 2019

9:00 Soziale und territoriale Dimensionen einer Großen Transformation
Sybille Bauriedl (Europa-Universität Flensburg)

9:30 4 parallelen Fachsitzungen:

1. Postwachstumsökonomien: Herausforderungen für raumwissenschaftliche Konzepte

Moderation: Christian Schulz (Universität Luxemburg)

Felix Wilmsen (Universität Bremen): Abschottung vs. Open localism. Die Verhandlung „des Lokalen“ in der Wachstumskritik und ihre Bedeutung für die Praxis

Timmo Krüger (IRS, Erkner): Das Konzept der sozialen Innovation – Eine Kritik aus Postwachstumsperspektive

2. Planung und Governance: Raumentwicklung in der Transformationsgesellschaft

Moderation: Bastian Lange (Universität Leipzig)

Karl Krähmer (Movimento per la Decrescita Felice, Turin): Weshalb Green Cities nicht nachhaltig sind und was Postwachstumsplanung daraus lernen kann. Eine Kritik nachhaltiger Stadtentwicklung in Kopenhagen.

Kerstin Meyer, Maria Rabadjieva, Dajana Schlieter (IAT, Gelsenkirchen): Reallabore im Vergleich – Reflexion des Forschungsdesigns im Hinblick auf die nachhaltige Transformation urbaner Räume

3. Postwachstumsökonomien in der Praxis: Konzepte, Ansätze und Projekte

Moderation: Benedikt Schmid (Universität Luxemburg) und Britta Klagge (Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn)

Katja Thiele, Sören Becker (Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn): Postwachstum in der Lehrpraxis – Ein Projektseminar als angewandte kritische Geographie?

Julian Reimann, Benjamin Nölting (Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde): Studierende als Promotor*innen und Gestalter*innen einer regionalen Nachhaltigkeitstransformation

4. Akteure und Entwicklungspfade der Transformation

Moderation: Rainer Danielzyk (ARL, Hannover)

Toya Engel, Jörg Knieling (HafenCity Universität Hamburg):

Transformationspioniere – innovative Ansätze gesellschaftlicher Transformation im Handlungsfeld Abfall

Daniela Boß, Sebastian Norck (Universität Bayreuth): Nachhaltige

Raumentwicklung zwischen grünem Wachstum und Postwachstum –

Erkundungen am Beispiel der deutschen Energiewende

11:00 Pause

11:30 Vergabe des FRU-Förderpreises: Postwachstum und Raumentwicklung

– Stadt und Region –

Moderation: Jörg Knieling (HafenCity Universität Hamburg)

12:00 Fishbowl-Diskussion: Stadtentwicklung trifft Postwachstumsökonomien

Moderation: Marco Pütz (Eidgenössische Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft, Birmensdorf) und Viola Schulz Dieckhoff (TU Dortmund)

Teilnehmer*innen: **Frank Eckardt** (Bauhaus-Universität Weimar); **Christa**

Müller (anstiftung, München); **Christian Lamker** (TU Dortmund); **Hildegard**

Zeck (Nds. ML, Hannover)

13:30 Schlussworte

Christof Nolda (Stadtbaurat, Kassel), Rolf-Dieter Postlep (Vizepräsidenten der ARL)

Offizielles Ende der Veranstaltung

13:40 Mittagessen

14:30-17:00 **Exkursion TITEL**

Im Vordergrund der Stadtteilexkursion stehen sowohl Stätten des Postwachstums als auch lokale Akteure wie Transition Town Kassel und deren Aktivitäten. Dabei geht's zu Fuß und mit dem öffentlichen Personenverkehr zu [...]. Endpunkt der Exkursion wird das Grünflächenamt der Stadt Kassel sein, die sich bereits mehrfach in Postwachstums-Projekten engagiert haben.

INFORMATION UND ANMELDUNG

Veranstaltungsort

Tagungszentrum im Haus der Kirche
Wilhelmshöher Allee 330
34131 Kassel

Kongressbüro

Tagungszentrum im Haus der Kirche
Wilhelmshöher Allee 330
34131 Kassel
Tel.: 0152 / 249 33 558

Das Tagungsbüro ist erreichbar
am 27. Juni 2019 von 11:00 Uhr bis 18:15 Uhr und
am 28. Juni 2019 von 8:30 Uhr bis 13:30 Uhr

Teilnahmebeitrag

98 Euro pro Person, ermäßigt 50 Euro (für Mitglieder des Jungen Forums, für Studierende und Arbeitslose; Vorlage entsprechender Unterlagen am Tagungsort).

Kostenlose Teilnahme möglich für Personen, die sich zivilgesellschaftlich zu Postwachstum engagieren (nach Rücksprache mit Dr. M. Hülz, huelz@arl-net.de).

Der Tagungsbeitrag schließt die Pausenversorgung an beiden Tagen ein. Die Kosten für die Übernachtung sind in diesem Betrag **nicht** enthalten.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zu **17.06.2019** an. Sie finden das Anmeldeformular auf unserer Webseite unter www.arl-net.de/arl-kongress-2019.

Abendempfang

Am 27. Juni 2019 ab 18:15 Uhr im
Tagungszentrum im Haus der Kirche
Wilhelmshöher Allee 330
34131 Kassel

Übernachtungsmöglichkeiten

Anlässlich des Kongresses der ARL am 27./28. Juni 2019 stehen für die Übernachtung vom 27. auf den 28. Juni 2019 Hotelzimmerkontingente zur Verfügung.

Bitte buchen Sie Ihr Zimmer selbst auf eigene Kosten im von Ihnen gewünschten Hotel unter Angabe des Stichwortes „ARL“. Die Zimmerkontingente stehen bis zum 27. Mai 2019 zur Verfügung.

Hotelliste

Pentahotel Kassel

Bertha-von-Suttner-Straße 15

34131 Kassel

www.pentahotels.com

reservations.kassel@pentahotels.com

Tel.: 069 / 2566 99 300

Einzelzimmer 99 Euro/Nacht

Hotel Schweizer Hof

Wilhelmshöher Allee 288

34131 Kassel

www.hotel-schweizerhof-kassel.de/

info@hotel-schweizerhof-kassel.de

Tel.: 0561 / 9369 0

Einzelzimmer 95 Euro/Nacht

IntercityHotel Kassel

Wilhelmshöher Allee 241

34121 Kassel

www.intercityhotel.com

reservations@kassel.intercityhotel.de

Tel: 0561 / 9388 666

Einzelzimmer 89 Euro/Nacht

Bitte beachten Sie:

Die o.g. Zimmerpreise verstehen sich ausschließlich für den genannten Zeitraum und beinhalten den Zimmerpreis im Einzelzimmer pro Nacht inklusive Frühstück, Bedienung und der aktuell gültigen MwSt. In allen oben genannten Hotels stehen nur begrenzte Zimmerkontingente zur Verfügung, welche nach Reihenfolge des Reservierungseingangs vergeben werden. Bestellen Sie Ihr Zimmer bitte bis zum oben genannten Termin.

Bei Stornierung oder Nichtinanspruchnahme des bestellten Zimmers kann das Hotel Stornierungsgebühren gemäß den gültigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Hotels verlangen.